

JAHRESBERICHT 2016





VORWORT

Seite: 3



ALLGEMEIN

Seite: 4



SPORT BEREICH

Seite: 13



TECHNISCHER BEREICH

Seite: 19



RÜCKBLICK

Seite: 20



INTER- NATIONALE BEWERBE

Seite: 29



ANHANG

Seite: 33

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
Öst. Triathlonverband, Löwenzahnweg 7, 4030 Linz
Walter Zettinig, Herwig Grabner
Danke für die Mitarbeit an Birgit Maier, Hubert Maier,
Christian Troll, BA, Marisa und Stefan Leitner

"Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen in diesem Bericht sind geschlechtsneutral zu verstehen."

Bildnachweis:

Crust, Getty Images, Frankie Fouganthin, trinews.at, MK Sports, Kleindl Jo, Spiess Erich, Zaferes, ÖTRV, Jeschke Stefan, ITU/Rich Cruse



VORWORT

VORWORT



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Triathlonfamilie!

Das Olympiajahr 2016 liegt hinter uns und ich freue mich euch mit unserem Team den Jahresbericht 2016 vorlegen zu dürfen.

Das Jahr war spannend. Geprägt natürlich primär von den Olympischen Spielen in Rio, für die sich mit Sara Vilic, Julia Hauser und Thomas Springer, gleich drei Athleten qualifizieren konnten. An dieser Stellen darf ich nochmals mein großes Bedauern für das verletzungsbedingte Aus von Lisa Perterer zum Ausdruck bringen. Leider ist dies der beinharte Spitzensport, wo Freud und Leid oft sehr knapp beisammen liegen.

Knapp 40.000 Finisher im heurigen Jahr und über 100 Veranstaltungen zeigen, dass wir in Österreich auf dem richtigen Weg sind. Zuwächse bei den Öst. (Staats-) Meisterschaftsteilnahmen und nicht zu Letzt ein Meilenstein, mit erstmals mehr als 2.000 Lizenznehmern (exakt 2.001), untermauern unsere Entwicklung.

Ganz besonders freut mich auch heuer wieder die Weiterentwicklung im technischen Bereich unseres Verbandes. Mit viel Engagement und Teamgeist konnte unser TO-Wesen mithelfen, dass wir im Februar eine tolle Heim-WM im Wintertriathlon verbuchen konnten und als Saison-Highlight eine einzigartige Europameisterschaft über die Mitteldistanz in der Region Walchsee-Kais-

erwinkl erleben durften. Allen Veranstaltern, egal ob Kleinevents im ländlichen Raum oder Megaevents in den Städten, gilt mein besonderer Dank.

Gratulieren darf ich unseren Athleten zu den tollen Leistungen im abgelaufenen Jahr. Ich möchte dabei bewusst keine Leistung besonders hervorheben. Nur eine Leistung sei mir erlaubt zu erwähnen. Ich bin stolz, dass unser Nachwuchs Platz drei im Europa-Nationenranking belegt hat. Das zeigt, dass der Weg in die Zukunft stimmt und speziell der Nachwuchs liegt mir besonders am Herzen. Mein Dank gilt unseren Athleten, den Vereinsbetreuern, Trainern, Eltern und Förderern, die Topleistungen auf internationalen Niveau garantieren.

Zu guter Letzt möchte ich mich an dieser Stelle bei meinem Team in der ÖTRV Geschäftsstelle unter der Leitung unseres Generalsekretärs Herwig Grabner ganz herzlich bedanken. Die kleine Truppe leistet einen tollen Job, sodass wir mit einer schlanken Administrationsstruktur, möglichst viel Mittel in den Sport investieren können.

Wie gut der ÖTRV arbeitet, zeigt ein Brief der Europäischen Triathlon Union, der uns knapp vor Weihnachten erreicht hat. Wir wurden darin vom ETU Präsidenten darüber informiert, dass wir als einer von drei europäischen Verbänden für die Auszeichnung „Verband des Jahres 2016“ nominiert wurden. Unter 48 europäischen Verbänden, wie ich meine, eine tolle Anerkennung unserer Arbeit.

In diesem Sinne, viel Spaß beim Lesen des Jahresberichtes und danke allen die daran tatkräftig mitgearbeitet haben.

Euer Präsident

Walter Zettinig



AUFGABEN UND MEILENSTEINE

AUFGABEN

Der Österreichische Triathlonverband (ÖTRV) ist der offizielle Fachverband für den Triathlonsport und seine artverwandten Disziplinen Aquathlon (Schwimmen-Laufen), Duathlon (Laufen-Radfahren-Laufen), Crosstriathlon (Schwimmen-Mountainbiking-Crosslaufen) und Wintertriathlon (Crosslauf-Mountainbiking-Skilanglauf) in Österreich. Er wurde 1987 gegründet und zählt derzeit über 15.000 Mitglieder in 288 Vereinen und neun Landesverbänden.

Neben der fachlichen Unterstützung der Organisatoren bei über 100 Veranstaltungen pro Jahr, liegt die Kernkompetenz vor allem in der Administration, Entwicklung und Förderung des Triathlonsports und seiner artverwandten Multisport-Disziplinen.

MEILENSTEINE

Der erste Triathlon in Österreich wurde in St. Kanzian (Ktn.) am 03. Juli 1983 ausgetragen. Die ersten Vereine wurden 1985 gegründet und die erste Teilnahme österreichischer Athleten bei einer Europameisterschaft war 1986 durch Herbert und Toni Rattensberger, Heinz Bede-Kraut und Walter Zettingig. Der österreichische Triathlonverband wurde am 03. Oktober 1987 gegründet. Neben den ersten Österreichischen Meisterschaften im Kurztriathlon in Mariazell (Stmk.) am 27. August 1988, wurde der ÖTRV in diesem Jahr in die Europäische Triathlon Union (ETU) aufgenommen.

Die erste Europameisterschaft die in Österreich ausgetragen wurde, fand

am 26. August 1990 am Pichlingersee/Linz statt. Die ersten Österreichischen Staatsmeisterschaften wurden im Jahre 1992 in Innsbruck ausgetragen, nachdem der ÖTRV ein Jahr zuvor als Anwärterverband in die Bundessportorganisation (BSO) aufgenommen wurde. Zwei Jahre später (1994) wurde der ÖTRV als ordentliches Mitglied in die BSO und der Triathlonsport generell bei der 103. IOC-Session im September in Paris provisorisch ins olympische Programm für Sydney 2000 aufgenommen. Acht Jahre nach der ersten in Österreich ausgetragenen Europameisterschaft, fand in Velden (Ktn.) 1998 erneut die EM mit über 800 Teilnehmern aus 27 Nationen statt.

Seit den olympischen Spielen in Sydney 2000 ist der Triathlonsport olympisch. Seitdem war der ÖTRV bei allen Olympischen Spielen mit Athleten vertreten. Den bisher größten Erfolg in der Verbandsgeschichte erzielte Kate Allen, die bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen sensationell die Goldmedaille im Olympischen Frauentriathlon gewann. Kate Allen gewann zudem im Jahr 2007 die Silbermedaille bei der Europameisterschaft. In diesem Jahr konnte das ÖTRV Team auch die EM-Silbermedaille im Teambewerb erringen. Bei den Olympischen Spielen in Peking 2008 nahmen vier österreichische Athleten teil. Mit Kitzbühel (T) wurde zudem 2008 ein Heimrennen in die ITU WM-Serie aufgenommen. Bei den ersten Youth Olympic Games in Singapur 2008 konnte der Tiroler Alois Knabl Bronze im Einzelbewerb und Gold im Teambewerb holen. 2012 nahmen bei den Olympischen Spielen zwei ÖTRV-Athleten teil und der Verband feierte das 25. Jubiläum. 2014 übernahm der ÖTRV Kompetenzen und Verantwortung im Bereich des Behindertensports.

Ein ereignisreiches Jahr war das Jahr 2016. Erstmals in der Verbandsgeschichte konnten 2.000 Lizenznehmer verzeichnet werden. Mitte Februar wurden in Zeltweg (Stmk.) die Wintertriathlon-Weltmeisterschaften ausgetragen an denen über 15 Nationen teilnahmen. Nach Wien im Vorjahr, fand in Kitzbühel (T) ein Junioren-Europacup für Europas beste Nachwuchsathleten



statt. Mit dem dritten Platz im europäischen Nationenranking und dem Sieg im Gesamtranking des Junioren-Europacups (wbl.) durch Pia Totschnig, konnte Österreichs Nachwuchs 2016 nicht nur beim Heimrennen groß aufzeigen. Auf der internationalen Triathlonbühne konnten die Eliteathleten Lisa Perterer, Sara Vilic und Thomas Springer einen Quotenplatz für die Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro (BRA) sichern. Verletzungsbedingt startete die junge Wienerin Julia Hauser anstatt Lisa Perterer. Im September wurden in Walchsee (T) die Europameister auf der Mitteldistanz gesucht und gefunden. Europameisterlich wird auch das Jahr 2017: Nach der größten Triathlon-EM in der 30-jährigen Geschichte des Triathlonsports im Juni 2014 in Kitzbühel mit knapp 2.500 Startern, hat der ÖTRV gemeinsam mit Kitzbühel erneut den Zuschlag zur Ausrichtung der EM 2017 in der „legendärsten Sportstadt der Alpen“ erhalten.



TRIAUSTRIA
www.triathlon-austria.at



LEITBILD DES VERBANDES

LEITSPRUCH

Gebündelte Energie für internationale Erfolge.

BREITENSPORT

Förderung des Breitensports durch attraktive Angebote und aktive Öffentlichkeitsarbeit.

NACHWUCHS

Wir fördern die erfolgreiche Nachwuchsplanung im Breiten- und Leistungssport durch attraktive Angebote (Trainingslager für Nachwuchs, Wettkampfsereien).

SPITZENSPORT

Wir betreiben den international erfolgreichen Leistungsvergleich durch kontinuierliche Spitzenergebnisse an internationalen Wettkämpfen. Dies soll durch Schaffung idealer Rahmenbedingungen und Trainingsmöglichkeiten, durch optimale Förderung, Betreuung und Unterstützung der Athleten, sowie Delegationsführung erreicht werden.

FINANZEN

Im Vordergrund steht eine gesunde Finanzlage und die Sicherung langfristiger Einnahmen. Transparenz über die gesamte Mittelverwendung und Kostenstruktur.

FÜHRUNG UND ORGANISATION

Es wird auf eine zielorientierte und effiziente Zusammenarbeit mit Vereinen, Landesverbänden, Veranstaltern und im ÖTRV Präsidium geachtet.

KOMMUNIKATION / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Wir stehen für eine offene und kontinuierliche Informationspolitik und setzen dafür moderne Kommunikationsmittel ein. Zu den Medien werden produktive Beziehungen unterhalten.







ORGANE UND GREMIEN DES VERBANDES

PRÄSIDIUM

Walter Zettinig
Präsident

Kons. Helmut Kaufmann
Vizepräsident

Andreas Paschinger
Vizepräsident

Julius Skamen
Vizepräsident

Robert Michlmayr
Sportdirektor

Mag. Oliver Laaber
Sportdirektor Stv.

Friedrich Schwarz
Technischer Direktor

Mag. Daniel Martin
Technischer Direktor Stv.

Mag. Sabine Maria Fritz
Schriftführerin

Ing. Rudolf Boss (bis 04.06.2016)
Werner Kreuzer (ab 04.06.2016)
Schriftführer Stv.

Mag. Paul Danninger (bis 04.06.2016)
Ing. Joschi Schlögl (ab 04.06.2016)
Finanzreferent

Ing. Christian Tamegger, MAS
(ab 04.06.2016)
Finanzreferent Stv.

Walter Dudas (bis 04.06.2016)
Mag. Sonja Faltheiner (ab 04.06.2016)
Rechnungsprüfer

Josef Strieder (bis 04.06.2016)
Mag. Thomas Bader (ab 04.06.2016)
Rechnungsprüfer

Reinhard Haider (ab 04.06.2016)
Rechnungsprüfer

Herwig Grabner
GF Generalsekretär

VORSTAND

Der Vorstand setzt sich aus dem ÖTRV Präsidium und den Landesverbands-Präsidenten zusammen

Mag. Andreas Sachs (bis 19.10.2016)
Präsident Burgenland
Martin Mitteregger (ab 19.10.2016)
Vizepräsident Burgenland

Ing. Christian Tammegger, MAS
Präsident Kärnten

Friedrich Schwarz
Präsident Niederösterreich

Kons. Helmut Kaufmann
Präsident Oberösterreich

Mag. Josef Gruber (bis 04.11.2016)
Präsident Salzburg

Reinhard Winter (ab 04.11.2016)
Vizepräsident Salzburg

Michael König (bis 04.06.2016)
Werner Kreuzer (ab 26.11.2016)

Präsident Steiermark

Werner Kreuzer (04.06.2016 - 26.11.2016)
Vizepräsident Steiermark

Julius Skamen
Präsident Tirol

Mag. Thomas Bader
Präsident Vorarlberg

Andreas Paschinger (bis 02.12.2016)
Stefan Podany (ab 02.12.2016)
Präsident Wien

Herwig Grabner
GF Generalsekretär



SPORTAUSSCHUSS

Robert Michlmayr
Sportdirektor

Mag. Oliver Laaber
Sportdirektor Stv.

Martin Leirer
Sportkoordinator Burgenland

Mag. Rene Vallant
Sportkoordinator Kärnten

Mag. Martin Keiml
Sportkoordinator Niederösterreich

Mag. Thomas Alt
Sportdirektor Oberösterreich

Sabine Hinterleitner
Sportkoordinatorin Salzburg

Mag. Alexander Müller
Sportkoordinator Steiermark

Christian Ohrwalder
Sportkoordinator Tirol

Florian Küng
Sportkoordinator Vorarlberg

Mag. Christian Halmer (bis 02.12.2016)
Mag. Martin Steinbauer (ab 02.12.2016)
Landessportwart Wien

Dr. Oliver Bachmann
Referent Aus- und Fortbildung

Kons. MR Dr. Alfred Fridrik
Verbandsarzt

David Halmer (bis 30.09.2016)
Martin Papista (ab 20.10.2016)
BSTP Trainer Südstadt

Franz Lugstein (ab 20.07.2016)
BSTP Trainer Salzburg

Walter Zettingig
Präsident

Herwig Grabner
GF Generalsekretär

TECHNISCHE KOMMISSION

Friedrich Schwarz
Technischer Direktor

Mag. Daniel Martin
Technischer Direktor Stv.

Jürgen Kovasits
Technischer Koordinator Burgenland

Mag. (FH) Klaus-Jürgen Kolitsch
Technischer Koordinator Kärnten

Mag. Oliver Laaber
Technischer Koordinator Niederösterreich

Florian Weismann
Technischer Koordinator Oberösterreich

Helmut Palla
Technischer Koordinator Salzburg

Dietmar Hierzer
Technischer Koordinator Steiermark

Dr. Peter Larcher (bis 16.06.2016)
Ing. Joschi Schlögl (ab 16.06.2016)
Technischer Koordinator Tirol

Jürgen Schatzmann (bis 08.10.2016)
Marcus Moser (ab 08.10.2016)
Technischer Koordinator Vorarlberg

Erich Kohlhofer (bis 02.12.2016)
Benjamin Rauscher (ab 02.12.2016)
Technischer Koordinator Wien

GESCHÄFTSSTELLE

Herwig Grabner
GF Generalsekretär

Birgit Maier
Mitarbeiterin Administration

Hubert Maier
Mitarbeiter Administration

Christian Troll, BA
Medienkoordinator



BURGENLÄNDISCHER TRIATHLONVERBAND, VIZEPRÄSIDENT MARTIN MITEREGGER

7000 Eisenstadt, Neusiedlerstraße 54
Tel: +43 664 7390 5139, office@burgenland-triathlon.at
www.burgenland-triathlon.at



KÄRTNER TRIATHLONVERBAND, PRÄSIDENT ING. CHRISTIAN TAMMEGGER, MAS

9020 Klagenfurt, Egertstraße 6
Tel: +43 650 3491898, office@ktrv.at
www.triathlon-kaernten.at



NIEDERÖSTERREICHISCHER TRIATHLONVERBAND, PRÄSIDENT FRIEDRICH SCHWARZ

2620 Neunkirchen, Breitergasse 1
Tel: +43 699 14140545, office@noetriv.at
www.noetriv.at



OBERÖSTERREICHISCHER TRIATHLONVERBAND, PRÄSIDENT KONS. HELMUT KAUFMANN

4021 Linz, Postfach 800
Tel: +43 664 3931514, praesident@ooetri.at
www.ooetri.at



SALZBURGER TRIATHLONVERBAND, VIZEPRÄSIDENT REINHARD WINTER

c/o Michael Kulac, Ahornstr. 11, 5081 Anif
Tel: +43 699 11090920, office@strv.at
www.strv.at



STEIRISCHER TRIATHLONVERBAND, PRÄSIDENT WERNER KREUZER

8740 Zeltweg, Feldgasse 22
Tel: +43 650 2805867, info@sttrv.at
www.sttrv.at



TRIATHLONVERBAND TIROL, PRÄSIDENT JULIUS SKAMEN

6071 Aldrans, Pfarrtal 9 / Top 8
Tel: +43 676 6831569, tria-tirol@chello.at
www.triathlon-tirol.at



VORARLBERGER TRIATHLONVERBAND, PRÄSIDENT MAG. THOMAS BADER

6850 Dornbirn, Bildgasse 2
Tel: +43 664 2642983, t.bader@vision-flow.at
www.triathlon-vorarlberg.at



WIENER TRIATHLONVERBAND, PRÄSIDENT STEFAN PODANY

1040 Wien, Mayerhofgasse 2a/3, Roman Wiktorija
Tel: +43 677 6204 1235, office@triathlon-wien.at
www.triathlon-wien.at





ELITE

ERFOLGREICHER START IN DIE SAISON

Nach einem erfolgreichen ÖTRV-Trainingscamp in Südafrika starteten Österreichs Athleten mit Top-Platzierungen aussichtsreich ins Olympiajahr. Sowohl Lisa Perterer als auch Sara Vilic holten Top-10 Ergebnisse in der WM-Serie (die Formel 1 des Triathlonsports) und im Weltcup. Während die beiden in der zweijährigen Olympiaqualifikationsphase durch sehr starke Ergebnisse einen heißbegehrten Quotenplatz für die Olympischen Spiele in Rio früh absichern konnten, mussten Österreichs Herren noch bis zum Ende der Qualifikationszeit (15. Mai 2016) zittern.

Mit einem Mammutprogramm schaffte es letztendlich Thomas Springer als einziger männlicher Athlet für Österreich einen Quotenplatz zu holen. Luis Knabl und Lukas Hollaus verpassten die Qualifikation äußerst knapp.

Bei den Damen verpasste Julia Hauser das dritte Ticket (Anm.: nur acht Nationen bekommen drei Startplätze zugesprochen) für Österreichs Damen nur mit viel Pech.

DIE OLYMPISCHEN SPIELE

Die offizielle Nominierung durch das Österreichische Olympische Comité erfolgte am 23. Juni 2016. Seit Aufnahme des Triathlonsports ins olympische Programm (Sydney 2000) war der ÖTRV somit bei allen Olympischen Spielen mit Athleten vertreten.

Für Lisa Perterer, die unter anderem im Mai noch mit einem Podiumsplatz (3. Platz) beim Weltcup in Cagliari (ITA) ihre gute Form unter Beweis stellen konnte, zerplatzte aber verletzungsbedingt (Ermüdungsbruch im linken Schienbein) der Traum von ihren zweiten Olympischen Spielen. Die 22-jährige

Julia Hauser wurde an ihrer Stelle kurzfristig nachnominiert. An der legendären Copacabana erreichte Thomas Springer den 47. und Sara Vilic den 37. Platz. Julia Hauser musste das Rennen frühzeitig beenden.

FÜNF ÖTRV-ATHLETEN UNTER DEN TOP 100 DER WELT

Mit einem Karrierehoch beendete Sara Vilic die Saison (24. Platz). Neben ihr zählen Lisa Perterer (28. Platz), Thomas Springer (50. Platz) Julia Hauser (68. Platz) und Lukas Hollaus (75. Platz) zu den einhundert besten Triathleten der Welt. Mit Alois Knabl (138. Platz) und Lukas Pertl (143. Platz) liegen zwei weitere in Lauerstellung auf die Top 100.





NACHWUCHS

ETU JUNIOREN EUROPACUP GESAMTSIEG

2016 war DAS Jahr für den heimischen Triathlon Nachwuchs! Mit der erst 16-jährigen Pia Totschnig konnte, nach Lisa Perterer 2009, erneut eine Österreicherin den Gesamtsieg im ETU Junioren Europacup holen. Darüber hinaus belegte Österreich in der Nationenwertung hinter Ungarn und Triathlongroßmacht Großbritannien den dritten Rang von insgesamt 37 teilnehmenden europäischen Nationen.

QUINTETT BEI EM IN LISSABON

Aber alles der Reihe nach: Neben gemeinsamen Kaderlehrgängen in Österreich ging es zu Ostern zum traditionellen Klimalehrgang in den Süden. In Portugal feilten 19 ÖTRV-Nachwuchskaderathleten mit qualitativ hochwertigem Grundlagentraining an ihrer Form. Mit Therese Feuersinger, Anne Struijk, Philip Horwarth, Lukas Kollegger und Philip Pertl konnten sich fünf ÖTRV-Athleten für die EM in Lissabon im Mai qualifizieren. Leider verliefen die Rennen nicht nach Plan, Therese Feuersinger holte als 17. die beste österreichische Platzierung.

SIEBEN IN DEN TOP SIEBEN

Die ersten Erfolge ließen aber nicht lange auf sich warten. Beim Heim-Junioren Europacup in Kitzbühel (Juni) konnte sich Therese Feuersinger mit Platz drei den ersten Podiumsplatz in diesem Jahr für den ÖTRV-Nachwuchs sichern. Das zweite Podium holte Lukas Gstattner im Juli in Riga (3. Platz) und für ein historisches Ergebnis sorgten Pia Totschnig (1. Platz), Magdalena Früh (6. Platz), Philip Pertl (2. Platz), Lukas Gstattner (3. Platz), Tjebbe Kaindl (4. Platz), Leon Pauer (6. Platz) und Lukas Kollegger (7. Platz) im August im

rumänischen Tulcea. Sieben Athleten kamen in die Top 7 und Pia Totschnig feierte zugleich ihren ersten internationalen Sieg. Mit einem 2. Platz für Totschnig und einem 3. Platz für Feuersinger beim Junioren Europacup in Bled (SLO) reisten unsere Nachwuchstalente selbstbewusst nach Zagreb (CRO). Mit dem zweiten Junioren-Europacup Sieg ihrer Karriere sicherte sich Pia Totschnig den Gesamtsieg im ETU Junioren Europacup Ranking (wbl.), während Magdalena Früh mit Platz drei ebenfalls auf das Podium lief. Das Saison-Highlight für Therese Feuersinger war die Teilnahme an der Junioren-Weltmeisterschaft auf Cozumel (MEX).

NEUN PODESTPLATZIERUNGEN FÜR DEN NACHWUCHS

Insgesamt holten Österreichs Nachwuchsathleten im Wettkampfsjahr neun internationale Podiumsplätze! Diese Leistungen zeigen, dass eine kontinuierliche und qualitativ hochwertige Nachwuchsarbeit gemeinsam mit den Vereinen und Individualtrainern über die letzten Jahre hinweg Früchte trägt.





PARATRIATHLON

CHRISTIAN TROGER BEEDET KARRIERE

Mit Christian Troger hat einer der besten Paratriathleten des Landes im Frühjahr seinen Rücktritt vom aktiven Leistungssport erklärt. "Gesundheit und Karriere stehen nun an erster Stelle", so Troger. "Christian hat sehr viel zur Entwicklung und Anerkennung nicht nur für den Paratriathlon selbst, sondern für den gesamten Para-Sport in Österreich beigetragen. Wir bedanken uns für die schöne Zeit und die Erfolge die wir mit ihm feiern konnten und wünschen ihm alles Gute für seine neuen Herausforderungen", so ÖTRV-Präsident Walter Zettinig.

ERFOLGSBILANZ VON CHRISTIAN TROGER NACH SEINEM RÜCKTRITT

Weltmeisterschaften

3-facher Weltmeister (Triathlon Langdistanz 2012 und 2015, Duathlon 2012)
Vize-Weltmeister (Crosstriathlon 2014)
WM-Bronze (Aquathlon 2013)

Europameisterschaften

5-facher Europameister (Crosstriathlon 2012 und 2013, Duathlon 2014, Triathlon Mitteldistanz 2014 und 2015)
Vize-Europameister (Triathlon Sprintdistanz 2012)

ERFOLGE FÜR OLIVER DREIER UND MARTIN FALCH

Mit Oliver Dreier und Martin Falch konnte unser kleines Parateam auch 2016 tolle Erfolge feiern. Martin Falch gewann mit der Goldmedaille bei der Cross-EM in Vallee de Joux (SUI) und den beiden Silbermedaillen bei der Wintertriathlon-WM und der Mitteldistanz-EM in Walchsee, somit drei internationale Meisterschaftsmedaillen. Nach der Goldmedaille 2015 bei der Triathlon-WM in Chicago (USA) verpasste Oliver Dreier heuer mit Platz vier bei der WM in Rotterdam (NED) nur knapp das Podium. Oliver kürte sich dafür bei der Wintertriathlon-WM zum Weltmeister. In Walchsee holte er, wie Martin Falch, die Silbermedaille. Mit der Bronzemedaille in Lissabon (POR) rundete er seine erfolgreiche Saison heuer ab.

ERFOLGSBILANZ VON DREIER UND FALCH

Gold:

Oliver Dreier (SIG Harreither, OÖ): Wintertriathlon-WM Zeltweg - Kat. PT3
Martin Falch (Raika Tri Telfs, T): Crosstriathlon-EM Vallee de Joux - Kat. PT4

Silber:

Oliver Dreier (SIG Harreither, OÖ): Triathlon-EM Walchsee - Kat. PT3
Martin Falch (Raika Tri Telfs, T): Triathlon-EM Walchsee - Kat. PT4
Martin Falch (Raika Tri Telfs, T): Wintertriathlon-WM Zeltweg - Kat. PT4

Bronze:

Oliver Dreier (SIG Harreither, OÖ): Triathlon-EM Lissabon - Kat. PT3



AGE GROUP

ÖTRV-AGE GROUP TEAM

Die positive Entwicklung unseres Age Group Bereiches wurde auch 2016 fortgesetzt. Das beweisen die steigenden Teilnehmerzahlen bei den diversen internationalen Meisterschaften. Das ÖTRV-Age Group Team war bei insgesamt zehn internationalen Meisterschaften vertreten.

Auch heuer wurde das in Kooperation mit dem Triathlon Onlineportal „Trinews“ angebotene Österreichischer Haus sehr positiv aufgenommen. Der Saisonstart unseres Age Group Teams erfolgte bereits im Februar mit der Wintertriathlon Heim-WM in Zeltweg.

Mit einer herausragenden Medaillenbilanz von 16 x Gold, elfmal Silber und elfmal Bronze war unser Team vor Russland und Deutschland das erfolgreichste Team in Zeltweg. Bei der Triathlon-EM in Lissabon (POR) war das ÖTRV-Age Group Team wiederum mit einer großen Anzahl von Athleten am Start. Mit zwei Gold- und zwei Bronzemedailles kehrte das 85 Teilnehmer umfassende Team aus Lissabon zurück. Einmal mehr konnte sich unser vielfacher Medaillengewinner Klaus Kübler die Goldmedaille sichern. Ebenso die Goldmedaille erging an Anna Przybilla. Die zwei Bronzemedailles gingen an Stefan Leitner und Alois Innerhofer. Bei der Mitteldistanz-EM in Walchsee im September stellte das Age Group Team Austria mit 211 Startern hinter Großbritannien das Team mit den zweitmeisten Teilnehmern. Auch bei dieser Heim-EM waren unsere Athleten sehr erfolgreich und konnten sich fünf Gold-, eine Silber- und vier Bronzemedailles sichern.

285 Athleten verzeichneten 407 Starts bei Internationalen Meisterschaftsbewerben. 102-mal überquerten ÖTRV-Age Group Athleten die Ziellinie bei Welt- und 305-mal bei Europameisterschaften.

WM-MEDAILLEN

Erfreulich die Bilanz bei internationalen Weltmeisterschaften. Die ÖTRV Age Group Athleten gewannen 18 Gold- sowie je 12 Silber- und Bronzemedailles bei Weltmeisterschaften.



18 x Gold



12 x Silber



12 x Bronze

EM-MEDAILLEN

Bei Europameisterschaften holten die heimischen Athleten zehn Goldmedaillen, drei Silbermedaillen und vier Bronzemedailles



10 x Gold



3 x Silber



4 x Bronze



ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN 2016

ZUWÄCHSE BEI ÖSTERREICHISCHEN MEISTERSCHAFTEN

Die Österreichischen (Staats-) Meisterschaften wurden 2016 bei insgesamt zwölf verschiedenen Events ausgetragen. Zum ersten Mal in der Verbandsgeschichte wurden 2016 die Österreichischen Meister im Aquathlon in den Klassen U23 und älter ermittelt. Trotz der wetterbedingten Absage der Wintertriathlon Staatsmeisterschaft konnte die Teilnehmeranzahl von 1.122 im Vorjahr auf 1.380 (+23%) gesteigert werden.

WINTERTRIATHLON

abgesagt

CROSSTRIATHLON

Wasle Carina, Wave Tri-Team TS Wörgl / T
Dürauer Norbert, Sportunion Waidhofen/Ybbs, Sekt. Tri / NÖ

TRIATHLON SPRINTDISTANZ

Slavinec Romana, Kolland Topsport Asics Gaal / Stmk
Hollauss Lukas, TV Zell/See / S

TRIATHLON LANGDISTANZ

Herlbauer Michaela, TRI-TEAM Hallein / S
Weiss Michael, TriRunners Baden / NÖ

DUATHLON LANGDISTANZ

Schenk Victoria, Sportunion Waidhofen/Ybbs, Sekt. Tri / NÖ
Lorber Christoph, HSV Triathlon Kärnten / K

TRIATHLON DOUBLE OLYMPIC DISTANCE

Kumhofer Simone, TV Zell/See / S
Birngruber Christian, pewag racing team / K

DUATHLON KURZDISTANZ

Illes Sandrina, FREE EAGLE FUN Racing Team / W
Rossmann Thomas, Kolland Topsport Asics Gaal / Stmk



DIE ÖSTERREICHISCHEN STAATSMEISTER 2016



Birngruber Christian,
Triathlon Double Olympic Distance



Dürauer Norbert,
Crosstriathlon



Herlbauer Michaela,
Triathlon Langdistanz



Hollaus Lukas,
Triathlon Sprintdistanz



Illes Sandrina,
Duathlon Kurzdistanz



Kumhofer Simone,
Triathlon Double Olympic Distance



Lorber Christoph,
Duathlon Langdistanz



Rossmann Thomas,
Duathlon Kurzdistanz



Schenk Victoria,
Duathlon Langdistanz



Slavinec Romana,
Triathlon Sprintdistanz



Wasle Carina,
Crosstriathlon



Weiss Michael,
Triathlon Langdistanz



TECHNISCHER BEREICH

FRTIZ SCHWARZ BEI DEN PARALYMPISCHEN SPIELEN IN RIO

Fritz Schwarz wurde von der ITU als erster Österreicher als Technical Official für die Paralympischen Spiele 2016 in Rio nominiert. Die Auswahl für das 28-köpfige TO-Team bei den Spielen wurde aus einem Kreis von 300 Personen getroffen.

„Nachdem der Pool der möglichen TO-Kandidaten für Olympische Spiele doch relativ groß war, war meine Nominierung durch die ITU eine große Überraschung. Die Tage in Rio waren dann zwar sehr stressig, es war aber eine große Ehre ein Teil der Olympia-Familie zu sein und den Spirit der Spiele vor Ort miterleben zu können“, so der Technische Direktor des ÖTRVs, Fritz Schwarz, zu seiner Nominierung.

18 NEUE CLTO

Im Rahmen einer 2-tägigen Ausbildung konnten im November weitere 18 Chief Local Technical Officials (CLTO) ausgebildet werden. In vielen praktischen Beispielen wurden die neuen CLTOs unserem CLTO-Ausbildungsreferenten Werner Michalicka geschult.

773 TECHNICAL OFFICIAL EINSÄTZE

Um einen fairen Ablauf der Wettkämpfe gewährleisten zu können, waren im heurigen Jahr 320 TOs bei verschiedensten ÖTRV-Veranstaltungen im Einsatz. Insgesamt absolvierten unsere TOs 773 Tageseinsätze in ganz Österreich. Neben den zahlreichen nationalen Veranstaltungen wurden 2016 mit der Wintertriathlon-WM in Zeltweg und der Triathlon-EM über die Mitteldistanz in

Walchsee auch zwei internationale Meisterschaften abgewickelt.

INTERNATIONALE EINSÄTZE

Die Nominierung als Assistant Technical Delegate (aTD), Technical Delegate (TD) oder als Internationaler Technical Official (ITO) bei ITU- und ETU-Bewerben zeigt, dass unsere TOs auch international sehr erfolgreich eingesetzt sind.

Neben der Nominierung als ITO bei den Paralympics in Rio wurden unsere TOs 2016 auch als TD bei der ETU Triathlon-EM Langdistanz in Poznan (POL), beim ETU Junior Triathlon Europacup in Tabor (CZE), beim ETU Triathlon Europacup in Tartu (EST) und beim ETU Triathlon Premium Europacup in Karlovy Vary (CZE) eingesetzt. Bei der Wintertriathlon-WM in Zeltweg (AUT), beim Triathlon Weltcup in Tiszaujvaros (HUN) und bei der Mitteldistanz-EM in Walchsee (AUT) waren österreichische TOs als aTD nominiert.





DIE HIGHLIGHTS IM RÜCKBLICK

REKORDZUGRIFFE AUF VERBANDSKANÄLE

Nie zuvor konnte ein größeres Interesse an Österreichs Triathlonsport auf den ÖTRV-Kanälen gemessen werden. Mit insgesamt 372 Meldungen wurde auf der Verbands-Website über den heimischen Triathlon und die (internationalen) Topleistungen der österreichischen Athleten berichtet. Mit über 440.000 Zugriffen im Berichtsjahr auf www.triathlon-austria.at konnte der Verband mit einer Steigerung von 37,5 % einen neuen Rekord erzielen. Die nationalen Medien wurden mit knapp 70 Presseausendungen kontinuierlich mit den wichtigsten Verbandsnews versorgt.

FACEBOOK, INSTAGRAM & CO

Im Social Media Bereich wurde heuer auf Facebook dem 10.000 Follower entgegengejubelt. Mit momentan über 11.500 Followern zählt man, an den Fanzahlen gemessen, abermals zu den Top-Verbänden Österreichs. Rund 33 Prozent mehr als im Vorjahr wurde im olympischen Jahr auf dieser Plattform berichtet. Seit März 2016 ist der Verband auch mit einer eigenen Fanseite auf Instagram vertreten.

Auch heuer wurden die wichtigsten nationalen Entscheidungen in Kooperation mit „triaguide“ auf dem eigenen Youtube-Kanal „AUSTRIATHLON TV“ online zur Verfügung gestellt. Auf dem ORF Spartenkanal ORF Sport+ wurden unter anderem Beiträge zur ITU Wintertriathlon Weltmeisterschaft aus Zeltweg, dem IRONMAN 70.3 St. Pölten, dem IRONMAN Austria-Kärnten und der Heim-Europameisterschaft in Walchsee auf der Mitteldistanz ausgestrahlt.

HIGHLIGHTS DER SAISON

11.01.2016

In Linz beginnt's! Den Auftakt in die neue Saison machte beim Linzer Indoor Aquathlon der Nachwuchs. Über 300 Nachwuchssportler kämpften dabei um die ersten Punkte im ÖTRV Nachwuchscup!

23.01.2016

Während sich in Österreich der Winter zurückhielt, konnte in Estland die ETU Wintertriathlon-Europameisterschaft bei sehr guten Bedingungen abgehalten werden. Romana Slavinec sorgte dabei mit einer Bronzemedaille für einen erfolgreichen ÖTRV-Auftakt auf internationalem Terrain.

12.02.2016

Nach der Wintertriathlon-Weltmeisterschaft 2009 in Gaishorn kehrte der internationale Wintertriathlonsport wieder nach Österreich zurück. Eröffnet wurde die WM in Zeltweg (Stmk.) durch ITU-Verbandspräsidentin Marisol Casado. Über 200 Athleten aus 15 Nationen kämpften in den darauffolgenden Tagen um Gold, Silber und Bronze!

13.02.2016

Unter 300 Personen weltweit wurde dem Technischen Direktor des ÖTRVs, Fritz Schwarz, eine große Ehre zuteil. Er wurde vom ITU-Präsidium in das 28-köpfige technische Team der Paralympischen Sommerspiele 2016 gewählt.



DIE HIGHLIGHTS IM RÜCKBLICK

13.02.2016

Nach EM-Bronze regnete es für Romana Slavinec in Zeltweg auch WM-Bronze. Sina Hinteregger holte sich sensationell im U23-Bewerb Gold und bei den Junioren gab es Gold (Anna Swoboda) und Silber (Tjebbe Kaindl) für Österreich. Mit Gold und Silber durch Oliver Dreier und Martin Falch zeigten die ÖTRV-Athleten auch im Parabewerb auf. Im Teambewerb holten die österreichischen Teams Silber (Elite) und Gold bei den Junioren.

15.02.2016

Nicht nur die Organisatoren der Wintertriathlon-WM leisteten hervorragende Arbeit, auch die ÖTRV-Age Group Athleten zeigten sich weltmeisterlich: 16 x Gold, elfmal Silber und elfmal Bronze konnten sie erringen. Von insgesamt 81 zu vergebenden Medaillen gingen daher insgesamt 46 auf das Konto der Österreicher. Den Medaillenspiegel führte man dabei klar vor Russland und Deutschland an.

05.03.2016

Nach einem erfolgreichen Trainingscamp der österreichischen Eliteathleten in Südafrika startete die Kärntnerin Sara Vilic mit einem 7. Platz beim WM-Serienauftakt in Abu Dhabi (VAE) erfolgreich ins Olympiejahr.

06.03.2016

Die ÖTRV-Nachwuchshoffnungen trainierten vier Tage gemeinsam beim Kaderkurs in der Südstadt. Neben dem Grundlagentraining wurde an der Technik gefeilt.

12.03.2016

Sara Vilic schrammte beim Weltcupauftakt an der australischen Sunshine Coast nur zwölf Sekunden am Podium vorbei. Nur 37 Sekunden fehlten ihr auf Siegerin Jodie Stimpson (GBR). Nur 42 Sekunden fehlten Thomas Springer beim Bewerb der Männer auf den Sieg. Er belegte Rang 13.

02.04.2016

19 Nachwuchsathleten zog es zum traditionellen Osterlehrgang nach Portugal. Das Trainerteam David Halmer/Ralf Schmiedeke legte großen Wert auf qualitativ hochwertiges Grundlagentraining.

03.04.2016

Drei Top 20 Plätze erreichten Lisa Perterer (12. Platz), Julia Hauser (16. Platz) und Thomas Springer (19. Platz) beim Weltcup in New Plymouth (NZL).

09.04.2016

Die Form von Lisa Perterer zeigt steil nach oben. Nur eine Woche nach dem 12. Platz beim Weltcup in Neuseeland erzielte die Kärntnerin einen starken 9. Platz beim WM-Serienrennen an der australischen Gold Coast.

16.04.2016

Ein historisches Ergebnis gab es beim Weltcup in Chengdu (CHN) zu bejubeln. Mit Lisa Perterer (3. Platz), Julia Hauser (4. Platz) und Thomas Springer (8. Platz) schafften erstmals drei ÖTRV-Athleten den Sprung unter die Top Acht bei einem Weltcup.



DIE HIGHLIGHTS IM RÜCKBLICK

18.04.2016

Die ersten Österreichischen Meisterschaftsmedaillen wurden beim Duathlon in Parndorf bei den Masters vergeben. Es war zudem der Startschuss für den ÖTRV-Vereinscup, da auf Grund der Wetterlage keine Staatsmeisterschaft im Wintertriathlon ausgetragen werden konnte.

18.04.2016

Sandrina Illes, die Medaillenanwärterin und Vorjahres-Bronzemedallengewinnerin, hatte bei der Duathlon-EM in Kalkar Riesenpech und musste mit einem Reifendefekt in aussichtsreicher Position aufgeben. Gold (Oliver Kreindl) und Silber (Christian Siedlitzki) konnten aber bei den Age Group Bewerben für Österreich bejubelt werden.

20.04.2016

Anne Struijk und Philip Horwarth erfüllten in Wallisellen (SUI) souverän die Norm für die Europameisterschaft in Lissabon (POR).

25.04.2016

Erstmals verzeichnet der ÖTRV mehr als 2.000 Lizenznehmer - ein Meilenstein in der Verbandsgeschichte.

01.05.2016

Therese Feuersinger und Lukas Kollegger empfehlen sich beim Qualifikationswettkampf in der Südstadt für die Junioren-EM in Lissabon (POR).

05.05.2016

Die finale Olympia-Qualifikationsphase für Österreichs Athleten ist angebrochen. Während Lisa Perterer und Sara Vilic in den letzten beiden Jahren mit Top-Ergebnissen einen der 55 heißbegehrten Quotenplätze absichern konnten, bleiben den Herren nur mehr ein WM-Serien- und ein Weltcuprennen.

08.05.2016

Groß aufzeigen konnten abermals Lisa Perterer (3. Platz, Weltcup Cagliari/ITA) und Thomas Springer (8. Platz, Weltcup Huatulco/MEX).

09.05.2016

Christian Tortorolo feiert bei der ETU-Langdistanz-Duathlon Europameisterschaft in seiner Altersklasse einen ungefährdeten Start-Ziel Sieg.

18.05.2016

Mit großer Spannung wurde nach dem letzten Qualifikationsrennen in Yokohama (JPN) die finale Olympia-Qualifikationsliste der ITU erwartet. Wie bereits nach internen Verbandberechnungen berechnet, konnten die ÖTRV-Athleten Lisa Perterer, Sara Vilic und Thomas Springer erfreulicherweise einen Quotenplatz für Österreich holen!

27.05.2016

Während national die letzten Tickets für die Heim-Europameisterschaft auf der Halbdistanz vergeben werden, holen die ÖTRV-Age Group Athleten bei der ETU Triathlon Europameisterschaft in Lissabon drei Medaillen auf der Sprintdistanz. Im Parabewerb holt Oliver Dreier Bronze.



DIE HIGHLIGHTS IM RÜCKBLICK

28.05.2016

Am zweiten Wettkampftag bei den ETU Triathlon Europameisterschaften in Lissabon holt die Tirolerin Therese Feuersinger bei den Junioren den 17. Platz.

29.05.2016

Am Abschlussstag der ETU Triathlon Europameisterschaften in Lissabon konnte durch Klaus Kübler eine weitere Medaille für Österreich gefeiert werden. Insgesamt nahmen 74 ÖTRV-Age Group Athleten an der EM teil.

04.06.2016

Carina Wasle und Norbert Dürauer sichern sich in Strobl am Wolfgangsee den Österreichischen Staatsmeistertitel im Crosstriathlon. Es war der zehnte Titel für Wasle!

Bei der Duathlon-WM in Avilés (ESP) belegte Sandrina Illes den guten 5. Platz.

Walter Zetting wurde bei einer außerordentlichen Generalversammlung mit überwiegender Mehrheit als Präsident bestätigt.

05.06.2016

Oliver Dreier siegt beim Paratriathlon Weltcup im Strathclyde County Park in Hamilton (SCO).

11.06.2016

Den Staatsmeistertitel auf der Triathlon Sprintdistanz sichern sich Romana Slavinec und Lukas Hollaus in Neufeld (B).

18.06.2016

Lukas Pertl holt bei der U23-Europameisterschaft in Burgas (BUL) den 10. Platz und empfiehlt sich damit für die U23-Weltmeisterschaft im September auf Cozumel (MEX).

18.06.2016

In einem neuen innovativen Format konnten sich acht ÖTRV-Nachwuchshoffnungen beim Heim-Junioren-Europacup in Kitzbühel einen Startplatz für das Finale sichern.

19.06.2016

Im Finale des Junioren Europacups auf heimischen Boden konnte Therese Feuersinger als beste Europäerin den hervorragenden 3. Platz belegen. Bester männlicher ÖTRV-Athlet wurde Philip Pertl auf Platz 9.

23.06.2016

Am Olympic Day wurden unter anderem die ÖTRV-Athleten Lisa Perterer, Sara Vilić und Thomas Springer vom Österreichischen Olympischen Comité für die Olympischen Spiele in Rio offiziell nominiert.

25.06.2016

Nach dem U23-Weltmeistertitel im Wintertriathlon sicherte sich die Steierin Sina Hinteregger in der Schweiz den U23 Crosstriathlon Europameistertitel. Gold im Parabewerb holte der Tiroler Martin Falch.

26.06.2016

Michaela Herlbauer und Michael Weiss küren sich beim Ironman Austria in einem kräfteaubenden Rennen zum Staatsmeister auf der Langdistanz.



DIE HIGHLIGHTS IM RÜCKBLICK

02.07.2016

Sara Vilic holte bei ihrem letzten Bewerb vor den Olympischen Spielen beim WM-Serienrennen in Stockholm (SWE) den 20. Platz.

04.07.2016

Sehr erfreuliche Ergebnisse gab es bei der Jugend Europameisterschaft im ungarischen Tiszaujvaros zu vermelden. Pia Totschnig erreichte als beste ÖTRV-Athletin den 10. Platz. Beim Qualifikationsrennen am Vortag konnten sich insgesamt fünf ÖTRV-Athleten für das Finale der jeweils besten 30 qualifizieren. Das ÖTRV-Team belegte am Tag darauf den hervorragenden 7. Platz unter 28 Teams.

10.07.2016

Lukas Hollaus wurde beim Weltcupbewerb in Tiszaujvaros (HUN) der Elite beim Schwimmen ausgeknockt, erreichte aber nach Aufholjagd noch den 24. Platz. Beim Junioren Europacup in Tiszaujvaros konnten Österreichs Junioren abermals gute Ergebnisse erzielen.

15.07.2016

Nach der Rückgabe von Olympia-Startplätzen anderer Nationen keimte kurzfristig die Hoffnung auf einen dritten Startplatz bei den Damen bei den Olympischen Sommerspielen in Rio auf. Das ÖOC lehnte diesen Quotenplatz, basierend auf einer grundsätzlichen Entscheidung, wonach keine „Reallocation Spots“ in Anspruch genommen werden, jedoch leider ab. So wurde es vorerst mit der Teilnahme von Julia Hauser an den Spielen nichts.

16.07.2016

Olympiastarter Thomas Springer holt beim WM-Serienrennen in Hamburg (GER) den 25. Platz. Tags darauf ging es für ihn und die beiden Kärntnerinnen Perterer und Vilic zur offiziellen Verabschiedung und Einkleidung nach Wien.

23.07.2016

Lukas Pertl holte beim Europacup im WM-Serien-Finalort von 2017, Rotterdam (NED), den tollen 7. Platz.

24.07.2016

Bei der 25. Jubiläumsauflage des Duathlonbewerbes in Weyer feierten Lokalmatadorin Victoria Schenk und der Kärntner Christoph Lorber den Staatsmeistertitel auf der Langdistanz. Der ÖTRV-Vereinscup blieb spannend. Lukas Gestaltner holte in Riga (LAT) mit Rang drei sein erstes Junioren Europacup Podium.

Die Mission Titelverteidigung beendete Oliver Dreier bei der Para-WM in Rotterdam (NED) leider auf dem undankbaren 4. Platz.

30.07.2016

Simone Kumhofer und Christian Birngruber holten sich in Litschau den Staatsmeistertitel auf der Mitteldistanz.

03.08.2016

30, 31 und 3 - das sind die Startnummern, die den österreichischen Teilnehmern bei den Olympischen Spielen zugewiesen wurden.



DIE HIGHLIGHTS IM RÜCKBLICK

08.08.2016

Beim Weltcup im kanadischen Montreal erkämpfte Julia Hauser den tollen 16. Platz. Lukas Pertl holte mit Platz 22 sein bestes Weltcupergebnis.

11.08.2016

Verletzungsbedingt zerplatzte Lisa Perterers Traum von der zweiten Olympiateilnahme.

12.08.2016

Die 22-jährige Julia Hauser konnte für den olympischen Damentriathlon nachnominiert werden.

14.08.2016

Die Österreichische Meisterschaft im Aquathlon feierte bei den Erwachsenen eine erfolgreiche Premiere in Blindenmarkt.

17.08.2016

Der ÖTRV-Nachwuchscup ist Geschichte und feierte auch 2016 mit über 430 Nachwuchsathleten abermals einen vollen Erfolg.

18.08.2016

Mit 54 Athleten startete Thomas Springer bei toller Kulisse für Österreich beim olympischen Herrentriathlon. Springer kämpfte bis zum Schluss und beendete das Rennen auf dem 47. Platz. Der Olympiasieg ging nach 2012 erneut an den Briten Alistair Brownlee.

20.08.2016

An der legendären Copacabana wurde Sara Vilic bei ihrem Olympiadebüt 37. Die für Lisa Perterer kurzfristig nachnominierte Julia Hauser musste das

Rennen leider frühzeitig beenden. Olympiagold ging an die US-Amerikanerin Gwen Jorgensen.

28.08.2016

Österreichs Nachwuchstalente holten beim Junioren Europacup in Tulcea (ROU) mit sieben Top 7 Plätzen ein historisches Ergebnis. Neben dem ersten internationalen Sieg von Pia Totschnig gab es bei den Junioren mit Philip Pertl (2. Platz) und Lukas Gestaltner (3. Platz) zwei weitere Podiumsplätze.

03.09.2016

Der nächste Coup des Nachwuchses gelingt beim Junioren Europacup im slowenischen Bled. Pia Totschnig läuft auf den 2., Therese Feuersinger auf den tollen 3. Platz.

04.09.2016

Bei der Heim-EM auf der Mitteldistanz jubelten Lisa Hütthaler und Thomas Steger über Bronze. Die Vize-Europameistertitel im Parabewerb gab es für Oliver Dreier und Martin Falch in ihren Klassen. Fünf Gold-, eine Silber- und zwei Bronzemedailles durften Österreichs Age Group Athleten auf heimischen Boden bejubeln.

05.09.2016

Beim vorletzten WM-Serienrennen und kühlen 10° C Außentemperatur fröstelten sich Sara Vilic (20. Platz) und Lukas Pertl (23. Platz) in Edmonton (CAN) ins Ziel.

07.09.2016

Der 17. umfassende Weltcupkalender für 2017 wurde bekanntgegeben.



DIE HIGHLIGHTS IM RÜCKBLICK

16.09.2016

Julia Hauser schrammte bei der U23-WM auf Cozumel (MEX) mit Platz elf knapp an den Top 10 vorbei. Lukas Pertl kam auf den 24. Platz. Therese Feuersinger holte bei ihrem WM-Debüt tags darauf bei den Juniorinnen den 28. Platz.

18.09.2016

Mit Rang 22 beim WM-Serienfinale auf Cozumel (MEX) sicherte sich die Kärntnerin Sara Vilic in der abschließenden WM-Gesamtwertung mit dem 24. Platz die zweitbeste Platzierung einer Österreicherin der seit 2009 bestehenden globalen Serie. Einen lupenreinen Hatrick gab es für Sandrina Illes bei den Staatsmeisterschaften im Duathlon. Thomas Rossmann konnte seinen Titel auf der Kurzdistanz ebenfalls erfolgreich verteidigen. Pia Totschnig holte sich in Zagreb ihren zweiten internationalen Sieg beim Junioren Europacup. Magdalena Früh lief auf Platz drei.

19.09.2016

Der PSV Tri-Linz gewann den ÖTRV Vereinscup und setzte sich gegen den HSV Triathlon Kärnten und den Vorjahressieger SU TRI Styria durch.

25.09.2016

Beim Weltcup in Salinas (ECU) fehlten Lukas Hollaus nur 23 Sekunden auf den Sieg. Er wurde Zehnter.

26.09.2016

Der ÖTRV informierte am Tag des Sports in Wien über den Triathlonsport.

06.10.2016

Unter rekordverdächtigen 1.380 Athleten wurden in der nationalen Wettkampfsaison die Österreichischen (Staats-) Meister gesucht und

gefunden. Die Nase vorne hatte diesmal erneut Niederösterreich, im Nachwuchs das Bundesland Tirol. Insgesamt wurden in den über 100 heimischen Bewerben unglaubliche 2,3 Millionen Kilometer geschwommen, geradelt und gelaufen!

18.10.2016

Pia Totschnig entscheidet den europäischen Junioren Europacup für sich. Durch ausgezeichnete Ergebnisse der ÖTRV-Nachwuchstalente belegt Österreich im Nationenranking Platz drei.

22.10.2016

Beim vorletzten Weltcup in Tongyeong (KOR) wurde Sara Vilic mit dem 7. Platz beste Europäerin. Lukas Hollaus kam auf Platz 14, Lukas Pertl auf Platz 24.

29.10.2016

Noch einmal ging es für Österreichs Athleten beim Weltcup in Miyazaki (JPN) um Weltcupunkte. Sara Vilic fehlten dabei nur zwei Sekunden auf das Podium. Sie wurde Vierte. Lukas Hollaus erzielte mit Rang sechs einen weiteren Top 10 Platz in einem Weltcupbewerb.

ZERO



DIE HIGHLIGHTS IM RÜCKBLICK

06.11.2016

Florian Weismann, Jürgen Gleiss und Oliver Laaber wurden von der ITU zum Technical Officials Level II Kurs eingeladen. Neben Fritz Schwarz, Daniel Martin, Peter Larcher und Walter Dudas sind nun drei weitere ÖTRV-TOs auf diesem Level zertifiziert.

19.11.2016

Bei der U23-Crosstriathlon Weltmeisterschaft holt Dominik Wychera die Bronzemedaille für Österreich.

20.11.2016

In Salzburg durften wir den ÖTRV-(Nachwuchs-)Cupsiegern herzlich gratulieren.

21.11.2016

Die Meisterschaftstermine für das Jubiläumsjahr des ÖTRVs (30 Jahre) wurden veröffentlicht.

22.11.2016

Der Nachwuchs startete mit einem gemeinsamen Trainingslehrgang in Salzburg in die Vorbereitung auf die neue Saison.

24.11.2016

Die Paratriathlon-Europameisterschaften können nächstes Jahr in Düsseldorf nicht durchgeführt werden. Kitzbühel springt ein und freut sich die besten europäischen Paratriathleten nächstes Jahr in Österreich begrüßen zu dürfen.

12.12.2016

Der Nachwuchs hält seinen zweiten Kaderkurs in Innsbruck ab.

14.12.2016

Daniel Martin wird beim 29. ITU Kongress in Madrid (ESP) ins ITU Multisport Komitee gewählt.

21.12.2016

Österreichs Kaderathleten bereiteten sich zwei Wochen lang gemeinsam beim ÖTRV-Trainingscamp in Fuerteventura auf die neue Saison vor.







INTERNATIONALE BEWERBE IN ÖSTERREICH

ITU WINTERTRIATHLON-WELTMEISTERSCHAFT IN ZELTWEG (STMK)

Nach der Wintertriathlon Weltmeisterschaft 2009 in Gaishorn kehrte 2016 der internationale Wintertriathlonsport vom 12. bis 14. Februar wieder nach Österreich zurück. Trotz der schwierigen Wetterbedingungen konnte man den über 200 Teilnehmern aus über 15 Nationen eine perfekte Kunstschnelloipe rund um das Sportzentrum in Zeltweg präsentieren.

Vor toller Kulisse und unter Anwesenheit von ITU-Präsidentin und IOC-Mitglied Marisol Casado konnte im Elitebewerb durch die ÖTRV-Athletin Romana Slavinec Bronze bejubelt werden. Der Sieg ging wie auch bei den Männern (Sieger Pavel Andreev) an Russland. Favoritin Yulia Surikova holte sich den Weltmeistertitel. Im U23-Bewerb holte Lokalmatadorin Sina Hinteregger Gold. Oliver Dreier (Gold) und Martin Falch (Silber) sorgten in den Para- wie auch Anna Swoboda (Gold) und Tjebbe Kaindl (Silber) bei den Juniorenbewerben für vier weitere Medaillen. Im abschließenden Teambewerb der Elite gab es für Österreich Silber und bei den Junioren Gold zu feiern. Die ÖTRV-Age Group Athleten konnten insgesamt 16 x Gold und je elfmal Silber und Bronze gewinnen!

JUNIOREN EUROPACUP KITZBÜHEL

Am 18. und 19. Juni fand in Kitzbühel (T) der ETU Junioren Europacup statt. Bei der wichtigsten Nachwuchsserie auf europäischer Ebene stand eine Weltpremiere auf dem Programm: Im 15 Sekundentakt wurden die Athleten bei diesem neuen Rennformat über 500 m Schwimmen, 12,3 km Radfahren und 3 km Laufen ins Rennen um einen der 30 Startplätze für den tags darauf stattfindenden Finalbewerb geschickt. Das Finale wurde im klassischen Format

über 250 m Schwimmen, 7,8 km Radfahren und 2 km Laufen gestartet.

Von den zehn ÖTRV-Startern konnten sich acht für das Finale qualifizieren. Die Tirolerin Therese Feuersinger sorgte dann mit dem 3. Platz als beste Europäerin für ihr insgesamt drittes Junioren-Europacuppodest. Der Sieg ging an die US-Amerikanerin Taylor Knibb vor ihrer Landsfrau Audrey Ernst. Mit einem starken 9. Platz holte Philip Pertl als bester Österreicher bei den Junioren einen Top 10 Platz. Der Sieg ging an den Briten Samuel Dickinson vor Seth Rider (USA) und Oliver Blecher (CAN).

ETU CHALLENGE MITTELDISTANZ EUROPAMEISTERSCHAFT WALCHSEE-KAISERWINKL

Basierend auf einer mehrjährigen Kooperation zwischen der Europäischen Triathlonunion (ETU) und der Veranstalteragentur Challenge Family GmbH, wurde erstmals in Österreich eine offizielle Triathlon Europameisterschaft auf der Mitteldistanz (1,9 km Schwimmen - 90 km Radfahren - 21,1 km Laufen) ausgetragen. Nicht nur sportlich sondern auch touristisch wurde die EM ein voller Erfolg. Gemeldet hatten über 2.000 Athleten aus ganz Europa und neben zwölf ÖTRV-Athleten im Elitefeld kämpften über 230 ÖTRV-Age Group Athleten für Österreich um Medaillen.

Bei traumhaftem Wetter und einzigartiger Kulisse am Fuße des Zahmen Kaisers holte Lisa Hütthaler und Thomas Steger jeweils Bronze im Elitebewerb für Österreich. Die Deutsche Julia Gajer und der Italiener Giulio Molinari kürten sich zu den Europameistern. Im Parabewerb krönten sich Oliver Dreier und Martin Falch in ihren Klassen zum Vize-Europameister. Österreichs Altersklassen-Athleten durften über fünf Gold-, eine Silber- und zwei Bronzemedailles jubeln.



UNSER TEAM BEI DER HEIM-EM 2016 IN WALCHSEE







DER VERBAND IN ZAHLEN

Anhand folgender Daten möchten wir, mit Grafiken unterstützt, die Entwicklung des Verbandes darstellen.

LIZENZEN

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 2.201 Lizenzen gelöst. Das ist eine Steigerung von 13,1 % gegenüber dem Vorjahr. Damit wurde ein lang angestrebtes Ziel, die 2.000er-Marke zu übertreffen, erreicht.

VEREINSSTATISTIK

In Österreich gibt es insgesamt 288 Triathlonvereine. Die Hälfte kommt dabei aus den drei bevölkerungsreichsten Bundesländern (Stmk., NÖ und OÖ). Auch hier ist die große Zielsetzung Ende 2018 über 300 aktive Vereine im ÖTRV zu beheimaten.

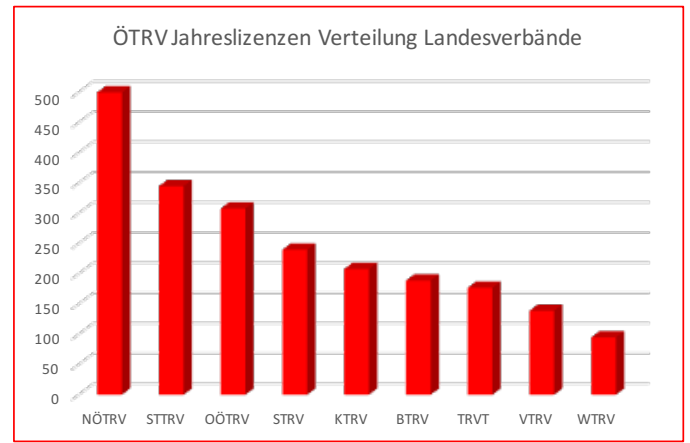
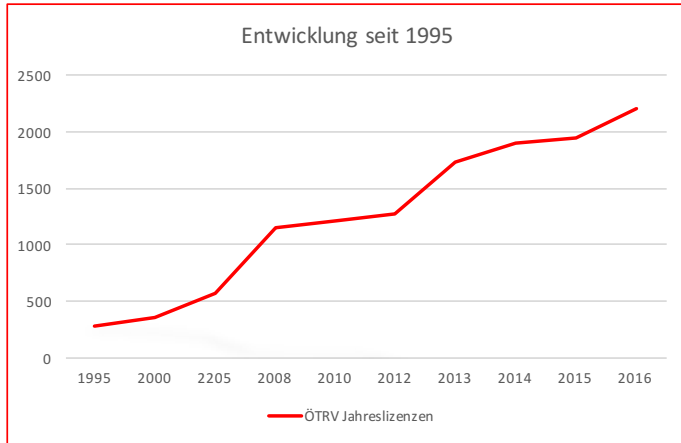
TEILNEHMERSTATISTIK

Nach dem Rekordjahr 2015 mit knapp über 40.000 Teilnehmer konnte heuer das hohe Niveau mit 38.233 Teilnehmern annähernd gehalten werden. Mit über 7.000 Teilnehmern führen die Bundesländer Niederösterreich und Kärnten das Ranking an. Im Schnitt waren 2016 bei den 103 ÖTRV-Veranstaltungen rund 370 Athleten am Start.



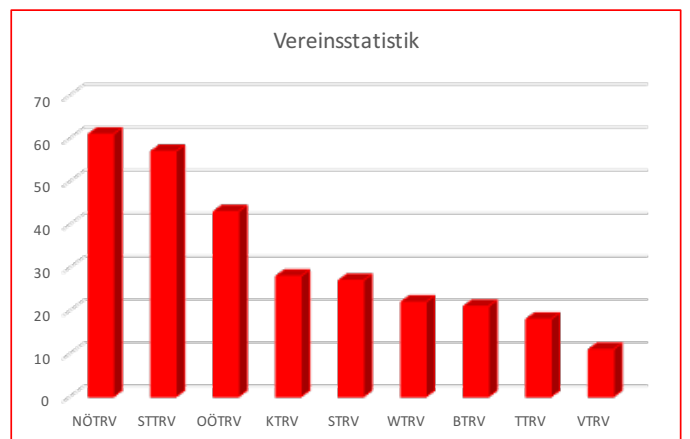
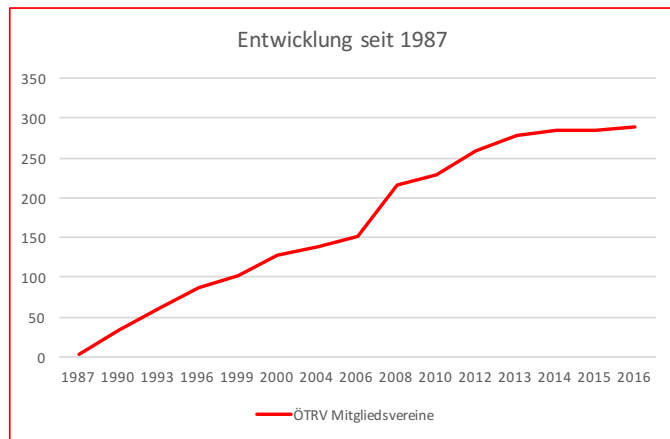
DER VERBAND IN ZAHLEN

LIZENZEN



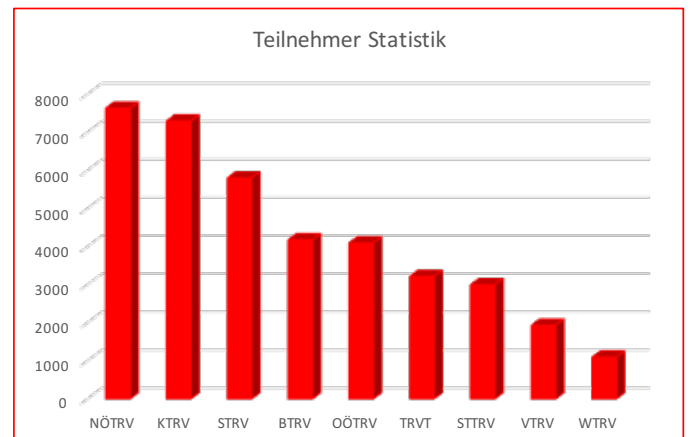
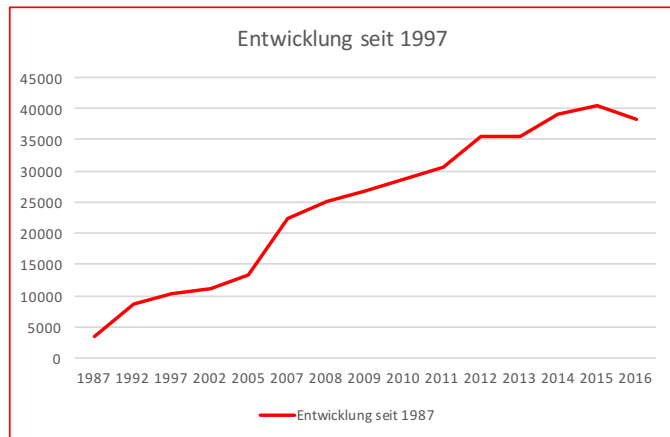
NÖTRV: 500	STRV: 240	TRVT: 177
STTRV: 345	KTRV: 208	VTRV: 139
OÖTRV: 308	BTRV: 189	WTRV: 95

VEREINE



NÖTRV: 61	KTRV: 28	BTRV: 21
STTRV: 57	STRV: 27	TRVT: 18
OÖTRV: 43	WTRV: 22	VTRV: 11

TEILNEHMER



NÖTRV: 7.632	BTRV: 4.175	STTRV: 2.995
KTRV: 7.297	OÖTRV: 4.092	VTRV: 1.931
STRV: 5.800	TRVT: 3.214	WTRV: 1.097

DIE SIEGREICHEN ÖTRV AGE GROUP ATHLETEN

WINTERTRIATHLON WELTMEISTERSCHAFTEN 2016 (ZELTWEG / AUT)

Goldmedaillen Gewinner

Eibensteiner Arnold (Union RLC Sterngartl / M 30 - 34)
Frei Maria (X-TRIM Zeltweg / W 50 - 54)
Frühwirth Alexander (URC Sparkasse Langenlois / M 45 - 49)
Hartsleben Hermann (Trigantium Bregenz / M 75 - 79)
Hergouth Marianne (LTC Graz / W 60 - 64)
Karner Josef (ATUS Knittelfeld / M 35 - 39)
Kern Günter (Raika Tri Telfs / M 55 - 59)
Kirchler Richard (1. Raika TTC Innsbruck / M 60 - 64)
Kreindl Oliver (TriPower Freistadt / M 20 - 24)
Leithner Waldemar (ATUS Knittelfeld / M 65 - 69)
Maier Curt (HSV Triathlon Kärnten / M 70 - 74)
Meister Jacqueline (SU TRI STYRIA / W 20 - 24)
Neubauer Eva Maria (SU TRI STYRIA / W 30 - 34)
Semmelrock Katrin (Schwimmaktivclub Klagenfurt / W 25 - 29)
Stadtschreiber Beate (Sport am Wörthersee / W 55 - 59)
Zdouc Maximilian (Sport am Wörthersee / M 50 - 54)

Silbermedaillen Gewinner

Bruckner Christian (Union Tria Team Wallsee / M 35 - 39)
Feuchtnr Katharina (ALC Wels / W 30 - 34)
Flechl Harald (X-TRIM Zeltweg / M 50 - 54)
Höfler Elisabeth (Union LTU Linz / W 20 - 24)
Leherbauer Gottfried (RC Martins Bikeshop Unken / M 45 - 49)
Leirer Martin (TLZ Donnerskirchen / M 40 - 44)
Mochar Constance (Schwimmaktivclub Klagenfurt / W 35 - 39)
Möstl Anton (LTC Graz / M 70 - 74)
Plank Martin (WSA green team / M 25 - 29)
Pöllabauer Bernd (Union Sportverein Gasen / M 30 - 34)
Seidl Franz (X-TRIM Zeltweg / M 65 - 69)

Bronzemedaillen Gewinner

Dorfner Monika (SIG HARREITHER / W 35 - 39)
Falgenhauer Markus (SU TRI STYRIA / M 30 - 34)
Feuchter Peter (X-TRIM Zeltweg / M 60 - 64)
Greipel Sabine (MSC Rogner - Bad Blumau / W 50 - 54)
Innerhofer Alois (Ausdauersportverein Team Trialize / M 40 - 44)
Kutschera Julian (SU TRI STYRIA / M 35 - 39)
Lenz Josef (SV Gallneukirchen / M 50 - 54)
Massing-Steiner Sonja (dertriathlon.com Fürstenfeld / W 45 - 49)
Scharf Josef (WHC X-Sport Vösendorf / M 75 - 79)
Spandl Marcel (SU TRI STYRIA / M 25 - 29)
Wilfinger Christina (dertriathlon.com Fürstenfeld / W 30 - 34)

CROSSTRIATHLON WELTMEISTERSCHAFTEN KURZDISTANZ 2016 (SNOWY MOUNTAINS / AUS)

Goldmedaillen Gewinner

Hergouth Marianne (LTC Graz / W 60 - 64)

Bronzemedaillen Gewinner

Hergouth Anton (LTC Graz / M 65 - 69)

TRIATHLON WELTMEISTERSCHAFTEN KURZDISTANZ 2016 (COZUMEL / MEX)

Goldmedaillen Gewinner

Kübler Klaus (3 Team Saalfelden / M 70 - 74)

DUATHLON WELTMEISTERSCHAFTEN KURZDISTANZ 2016 (KALKAR / GER)

Goldmedaillen Gewinner

Kreindl Oliver (TriPower Freistadt / M 25 - 29)

Silbermedaillen Gewinner

Siedlitzki Christian (Triathlon Sportunion Gmunden / M 50 - 54)

DUATHLON WELTMEISTERSCHAFTEN LANGDISTANZ 2016 (KOPENHAGEN / SWE)

Goldmedaillen Gewinner

Tortorolo Christian (SIG HARREITHER / M 35 - 39)

TRIATHLON EUROPAMEISTERSCHAFTEN DOUBLE OLYMPIC DISTANZ 2016 (WALCHSEE / AUT)

Goldmedaillen Gewinner

Frühwirth Alexander (URC Sparkasse Langenlois / M 45 - 49)
Fürnkranz Simone (Top Team Tri Niederösterreich / W 35 - 39)
Grundbilcher Johann (POWER Sport Team / M 20 - 24)
Kumhofer Simone (TV Zell/See / W 30 - 34)
Rudolf Michaela (ASKÖ Sparkasse Hainfeld Triathlon / W 40 - 44)

Silbermedaillen Gewinner

Jochum Markus (AGO-Sports / M 60 - 64)

Bronzemedaillen Gewinner

Exenberger Sabrina (Wave Tri-Team TS Wörgl / W 20 - 24)
Innerhofer Alois (Ausdauersportverein Team Trialize / M 40 - 44)

TRIATHLON EUROPAMEISTERSCHAFTEN SPRINTDISTANZ 2016 (LISSABON / POR)

Goldmedaillen Gewinner

Przybilla Anna (Tri Team Wels / W 25 - 29)

Bronzemedaillen Gewinner

Innerhofer Alois (Ausdauersportverein Team Trialize / M 40 - 44)
Leitner Stefan (PSV Tri-Linz / M 35 - 39)

TRIATHLON EUROPAMEISTERSCHAFTEN KURZDISTANZ 2016 (LISSABON / POR)

Goldmedaillen Gewinner

Kübler Klaus (3 Team Saalfelden / M 70 - 74)

CROSSTRIATHLON EUROPAMEISTERSCHAFTEN KURZDISTANZ 2016 (VALLEE DE JOUX / SUI)

Goldmedaillen Gewinner

Donner Martina (WFV Finkenstein am Faakersee / W 40 - 44)

Silbermedaillen Gewinner

Olipitz Michael (WFV Finkenstein am Faakersee / M 55 - 59)

DUATHLON EUROPAMEISTERSCHAFTEN LANGDISTANZ 2016 (ZOFINGEN / SUI)

Silbermedaillen Gewinner

Ecker Julia (ASKÖ Laufrad Steyr / W 25 - 29)



28 x Gold



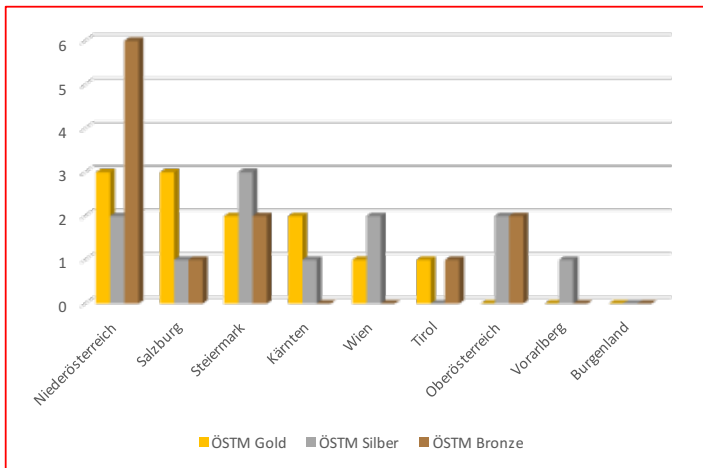
15 x Silber



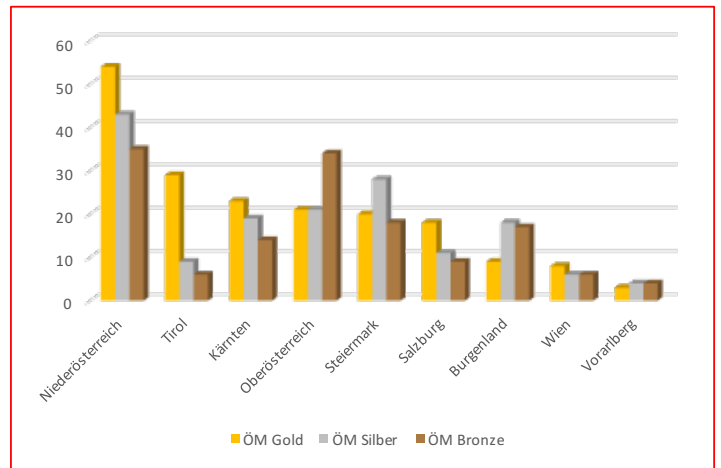
16 x Bronze

ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN

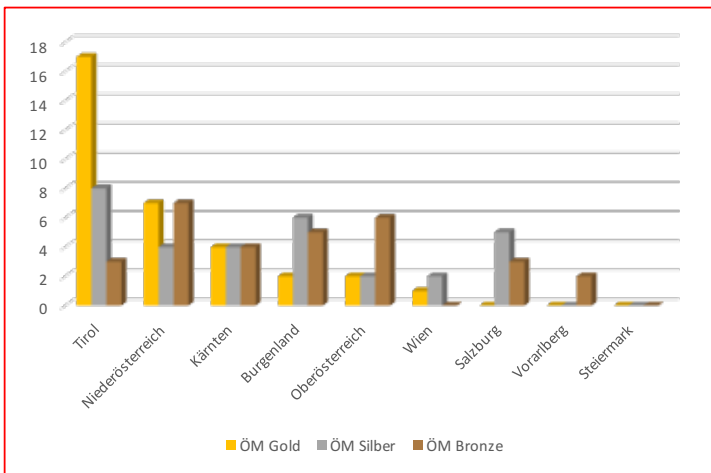
MEDAILLENSTATISTIK ÖSTM 2016



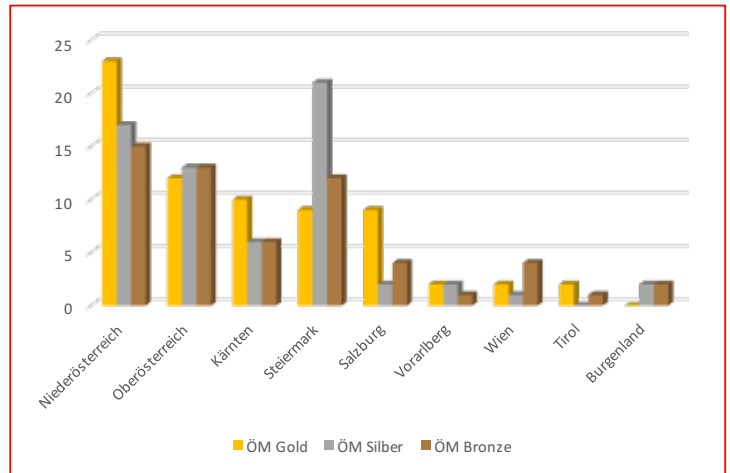
MEDAILLENSTATISTIK ÖM 2016



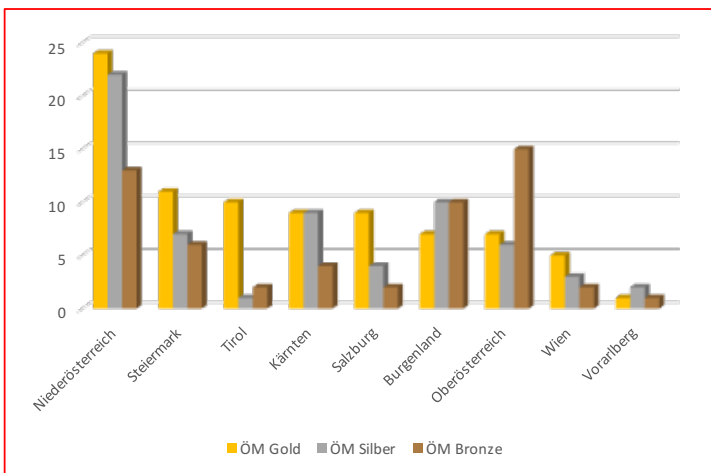
MEDAILLENSTATISTIK ÖM NACHWUCHS 2016



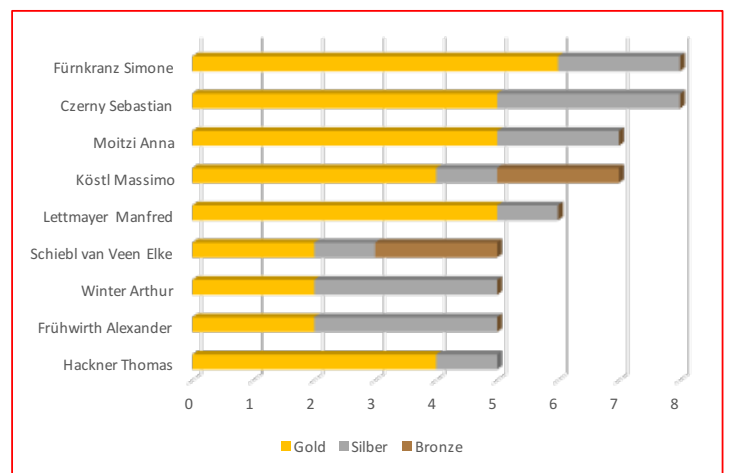
MEDAILLENSTATISTIK ÖM U23 / ELITE 2016



MEDAILLENSTATISTIK ÖM MASTERS 2016



ÖM TOP MEDAILLENGEWINNER



V I E L E R F O L G 2 0 1 7

PARTNERINSTITUTIONEN



AUSRÜSTUNGSPARTNER



VERBÄNDE

